

Hüfingen

## Hüfingens Fischer beantragen Gemeinnützigkeit

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 28.03.2011 um 16:00



Die Hüfinger Angler Michael Birk (links) und Thomas Erat stellten in der Generalversammlung ihren neuen Mitgliederausweis vor. Foto: Bombardi Foto: Schwarzwälder-Bote

Hüfingen (bo). Der Vorstand der Fischerei-Vereinigung Hüfingen präsentierte in der Generalversammlung in der Ratsstube den 119 Mitgliedern eine ganze Reihe an Neuerungen.

Ab sofort beantragt der Verein die Gemeinnützigkeit. Auch sieht er in der Gründung einer Jugendabteilung - der fünf Jungfischer angehören - eine Chance. Dem Nachwuchs bereits in jungen Jahren den Spaß am Angelsport und Fischen zu vermitteln ist ein Ziel der Vereinigung, die derzeit für alle Gewässer auf Hüfingener Gemarkung betreut. Zu ihr zählen die Bereiche Breg, Kofenweiher, Wuhrsee, Alter Wuhrsee, Seemühle, Kanal, Nebenkanal, Höllstein und Behler Weiher.

Nach jahrelanger Pause steigt am 5. Juni erstmals wieder ein Fischerfest. Klein aber fein soll das Revival am Kofenweiher gefeiert werden.

Am 29. April hat sich die Fischervereinigung zur Durchführung der gewohnten "Bachputzete" bereit erklärt. Auch nimmt sie jährlich am Kinderferienprogramm teil zu dem sie jährlich einen Programmpunkt beisteuert. Das Anhechten ist auf den 21. Mai terminiert.

"Wir wollen mehr Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen und das ist uns bisher ganz gut gelungen", freute sich die Vorstandsspitze mit Michael Birk und Thomas Erat über die Begeisterungsfähigkeit der Mitglieder: Alle ziehen bei Ideen und Vorschlägen mit.

Im vergangenen Jahr richtete die Vereinigung ein neues Gerätehaus im Industriegebiet ein. Seit kurzem gibt es auch die neuen Mitgliedsausweise mit neuem Vereinslogo. Sie sind beim Angeln grundsätzlich mitzuführen. Schwarzfischer können so schneller überführt werden. In der Fangstatistik der registrierten 51 Mitglieder finden sich insgesamt 639 Fische mit einem Gesamtgewicht von 887 Kilogramm. Bachforellen rangieren dabei noch vor Hecht und Barsch. Wilfried L'Hoest und Peter Maier angelten die dicksten Hechte. Rainer Kopp und Michael Birk gelang der Coup bei den Zandern. Der Fischbesatz erfolgt in Absprache mit den Ämtern.